

DI Doris Lengauer

Sprossenbrokkoli („Sprouting broccoli“)



Die Sorte Rudolph

Sprossenbrokkoli ist heutzutage in Großbritannien, den Niederlanden und Italien beliebt, in anderen Ländern höchstens als Rarität bekannt.

Höchste Zeit also, dieses Gemüse aus der Vergessenheit zu holen, seine Anbaueignung bei uns in der Steiermark zu testen und die Kulturführung zu erproben.

Im Unterschied zu Kopfbrokkoli bildet Sprossenbrokkoli in den Blattachseln mehrere Seitentriebe mit Knospen. Die gängigen Sorten brauchen dafür einen Kältereiz und sind zweijährig. Sie werden in den Sommermonaten (Juni bis August) angebaut und nach dem Winter, ab Februar geerntet. Die zarten Stängel werden, wie beim Spargel, mitverzehrt und sind nach wenigen Minuten Garzeit fertig. Sprossenbrokkoli enthält viele Vitamine (B, C, E) Mineralstoffe (Kalium, Kalzium, Natrium, Phosphor, Eisen, Zink) und sekundäre Pflanzenstoffe (Flavonoide, Glucosinolate und andere).

Für unsere Testung wurden Sorten mit grüner, violetter und weißer Färbung verwendet. Es waren auch Typen für einen empfohlenen Ganzjahresanbau darunter. In den Tabellen sind die Sorten und Herkünfte

Sprossenbrokkoli, Spargelkohl oder Sprouting broccoli (*Brassica oleracea* var. *italica*) nahm die Reise von Südeuropa über Großbritannien zu uns. Diese ursprüngliche Form des Brokkolis wurde schon 1880 in der Schweiz angebaut. Kulturanleitungen von dieser Zeit zeugen davon. Sprossenbrokkoli konnte nicht industriell geerntet werden, weil die Seitentriebe nach und nach reif wurden. Deshalb entwickelten Züchter diesen weiter zum Kopfbrokkoli (*Brassica oleracea* var. *botrytis*), der nur noch einen starken Hauptspross mit einer grünen Blume mit einem Kopfgewicht von rund 500 g entwickelt.

mit ihren Pflanzterminen (P) und Erntezeitpunkten (E) angegeben. Nicht alle Sorten, die für die einzelnen Sätze empfohlen waren, kamen auch tatsächlich zur Erntereife (die Kreuzchen in den Tabellen kennzeichnen die Erntemonate).

Brokkolisorten – Pflanztermin April

Sorte	P	E VI	E VII	E VIII	E IX	E X	E XI
Baby Matsuri F1 / plants of distinction	IV						
Burbank F1 / Baumaux	IV						
Ramoso calabrese / Reinsaat	IV	x	x	x	x		
Rioja F1 / Baumaux	IV		x	x			
Santee F1 / Baumaux	IV		x	x	holzig		
Sticcoli F1 / Baumaux	IV	x	x	x	x		
Summer purple / Tozer seeds	IV	x	x	x			
Tri 509 / Tozer seeds	IV	x	x	x			



Sticcoli F1 entwickelte in nur einem Monat zarte grüne Triebe und kam wie TRI 509 (Bild unten) im Gegensatz zu anderen Sorten mit den extremen Sommerbedingungen gut zurecht



Summer purple



Ramoso calabrese

Brokkolisorten – Pflanztermin Mai

Sorte	P	E VI	E VII	E VIII	E IX	E X	E XI
Baby Matsuri F1 / plants of distinction	V						
Burbank F1 / Baumaux	V						
Ramoso calabrese / Reinsaat	V		x	x	x		
Red Admiral F1 / Baumaux							
Rioja F1 / Baumaux	V						x
Rudolph / Tozer seeds	V			x	x	x	x
Santee F1 / Baumaux	V		x				
Sticcoli F1 / Baumaux	V		x	x	x		
Summer purple / Tozer seeds	V		x	x	x	x	x
Tri 509 / Tozer seeds	V		x	x	x		

Brokkolisorten – Pflanztermin Juni

Sorte	P	E VI	E VII	E VIII	E IX	E X	E XI
Burbank F1 / Baumaux	VI						
Calinaro / Bingenheimer Saatgut	VI			x	x		
Cardinal / Tozer seeds	VI						
Late purple / Tozer seeds	VI						
Ramoso calabrese / Reinsaat	VI			x			
Red Admiral F1 / Baumaux	VI			x	x	x	x
Rudolph / Tozer seeds	VI					x	x
Santee F1 / Baumaux	VI				x	x	x



Brokkolisorten – Pflanztermin Juni

Sorte	P	E VI	E VII	E VIII	E IX	E X	E XI
Sticcoli F1 / Baumaux	VI		x	x	x		
Tri 509 / Tozer seeds	VI		x	x	x		
TZ 5055 F1 / Tozer seeds	VI						
White Eye / Tozer seeds	VI						

Brokkolisorten – Pflanztermin Juli

Sorte	P	E VI	E VII	E VIII	E IX	E X	E XI
Burbank F1 / Baumaux	VII						
Cardinal / Tozer seeds	VII						
Late purple / Tozer seeds	VII						
Red Admiral F1 / Baumaux	VII						x
Rudolph / Tozer seeds	VII						x
Santee F1 / Baumaux	VII						x
TZ 5055 F1 / Tozer seeds	VII						
White Eye / Tozer seeds	VII						

Nach dem ersten Beobachtungsjahr scheinen doch einige der getesteten Sorten mit unseren Breiten ganz gut zu Recht zu kommen. So ist z. B. die Sorte Ramoso calabrese für die ersten beiden Pflanzzeitpunkte sehr gut geeignet und weist ein langes Erntefenster auf. Tri 509 und Sticcoli F1 entwickelten in nur einem Monat zarte grüne Triebe und kamen im Gegensatz zu anderen Sorten mit den extremen Sommerbedingungen gut zurecht. Sie können daher für einen Anbau bis Juni empfohlen werden. Für eine späte Herbsterte eignen sich Red Admiral, Rudolph und Santee F1. Welche zweijährigen Sorten nach unserem heurigen milden Winter schöne Triebe bilden werden, bleibt abzuwarten. Nachdem einjährige Ergebnisse jedoch nur als Trends betrachtet werden können, werden wir die Versuche 2016 fortführen.



Fazit

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die langen Erntefenster einige Herausforderungen an die Kulturführung mit sich bringen:

- Einige Sorten werden sehr hoch und müssen gestützt werden
- In den Sommermonaten muss bewässert werden
- Kohlschädlinge müssen mit Netzen abgehalten werden
- Eine lange Kulturzeit bringt auch einen erhöhten Unkrautdruck mit sich – eine Mulchfolie oder eine Mulchschicht können hier unterstützen

Die beiden zuletzt angeführten Punkte wären bei den Wintersätzen weniger bedeutend als bei den Frühjahrs-, oder Sommersätzen. Deshalb könnte der Anbau von Wintersätzen mit Erntezeitpunkten im zeitigen Frühjahr, speziell bei direkt vermarktenden Betrieben, eine interessante Sortimentserweiterung darstellen. Beim Konsumenten könnte man zu diesem Zeitpunkt mit frischem und vitaminreichem Grün auf jeden Fall punkten!

Santee F1 ist für eine späte Herbsterte geeignet.